

Sachbearbeitung	Steffi Baumann
Hausanschrift	Domplatz 3, 93047 Regensburg
Zimmernummer	235
Telefon	0941/507-4554
Telefax	0941/507-4559
E-Mail	baumann.stefanie@regensburg.de
Internet	www.regensburg.de

Ihr Zeichen                      Ihre Nachricht vom                      Az., bitte bei Antwort angeben                      **Regensburg,**  
12. September 2017

Liebe Eltern,

als Grundschulkind wird Ihr Kind zunehmend selbständiger und beginnt sich alleine im Straßenverkehr zu bewegen – auf dem Schulweg oder auf dem Weg zu Freunden. Die Stadt Regensburg hat es sich zum Ziel gesetzt, zahlreiche Anlaufstellen - sogenannte „Notinseln“ - auf den Wegen der Kinder einzurichten.

### **Was soll mit dem „Projekt Notinseln“ erreicht werden?**

Die Stadt Regensburg beteiligt sich seit Mai 2016 am bundesweiten Projekt „Notinseln“, das auf eine Initiative der Stiftung Hänsel und Gretel zurückgeht. Sie setzt im Rahmen des Aktionsplanes „kinderfreundliche Kommune“ damit eine weitere Maßnahme des Kinderschutzes für ein kinderfreundliches, sicheres Klima in der Stadt um. Durch das Projekt wird ein Netzwerk von Einzelhandelsgeschäften wie Bäcker, Metzger, Friseure, Banken usw. aufgebaut, die Kindern auf dem Schulweg in Gefahrensituationen als erste Anlaufstelle und als Schutzraum dienen.

### **Was sind Notinseln?**

Eine Notinsel kann jedes Geschäft sein, das für Kinder gut erreichbar ist. Im Laden soll das Hilfe suchende Kind keinen anonymen Geschäftsraum vorfinden, sondern soll gleich, wenn es die Tür hinter sich schließt, einen Ansprechpartner antreffen. Auch Arztpraxen, Apotheken und öffentliche Einrichtungen können Notinseln sein.

### **Wie funktioniert es?**

Die teilnehmenden Geschäftsinhaber unterschreiben eine Selbstverpflichtung, mit der sie sich bereit erklären, einem Kind in einer Notsituation zu helfen. Alle Notinsel-Partnergeschäfte

werden durch einen Notinsel-Aufkleber gekennzeichnet, der für Kinder gut sichtbar angebracht wird. Die Mitarbeiter dieser Partnergeschäfte erhalten eine Handlungsanweisung mit Notrufnummern.

### **Was sind das für Notfälle?**

Gewalt und Bedrohungen durch größere Kinder, Streit und Gerangel an der Bushaltestelle, bedrohlich wirkende Hunde und vieles mehr. Es muss nicht immer gleich der „böse Onkel“ sein, der kleine Mädchen entführt. Viel häufiger widerfährt Kindern kleiner Kummer: Verlaufen, Geldbeutel verloren, Knie aufgeschlagen. Auch für diese Fälle sind die Notinseln Anlaufstelle und bieten Hilfe. In den Notinseln soll auch ganz praktische Unterstützung geleistet werden, zum Beispiel mal mit einem Pflaster zu helfen. Es geht in den Geschäften keinesfalls um psychologische Beratung! Im Notfall soll jedoch eine Hilfskette in Gang gesetzt werden, die die Benachrichtigung der Eltern oder der Jugendchutzstelle beinhaltet.

### **Wo sind die Notinseln auf unserem Schulweg?**

Die Notinseln werden laufend aktualisiert, fast täglich kommen neue Notinseln dazu. Alle bestehenden Notinseln sind auf der städtischen Homepage in einer Karte verzeichnet. Sie finden die Notinseln auf dem Schulweg Ihres Kindes im Internet unter [www.regensburg.de/projekt-notinseln](http://www.regensburg.de/projekt-notinseln)

### **Wie kann ich beim „Projekt Notinseln“ mithelfen?**

Eltern, die vom Notinsel-Projekt erfahren, bieten oftmals an, mit ihrer Wohnung bzw. ihrem Haus als Notinsel zur Verfügung zu stehen. Bei einigen Schulsprenkeln handelt es sich überwiegend um Wohngebiete mit nur wenigen Geschäften. Es ist jedoch NICHT möglich, dass ein Privathaushalt als Notinsel fungiert.

Sie können jedoch mithelfen, das bestehende Netz an öffentlichen Notinsel-Geschäften noch weiter auszubauen. Kennen Sie ein Geschäft, das Ihnen geeignet erscheint? Das Formular für interessierte Notinsel-Partnergeschäfte kann bei uns angefordert werden oder im Internet heruntergeladen werden. Geht das Formular - mit Stempel und Unterschrift versehen - bei uns ein, wird das Geschäft auf seine Eignung hin überprüft und erhält den Notinsel-Aufkleber anschließend per Post.

### **Wer ist Ansprechpartner für das „Projekt Notinseln“?**

Stadt Regensburg  
Amt für kommunale Jugendarbeit  
Projekt „Notinseln“  
Domplatz 3  
93047 Regensburg

Ansprechpartnerin:  
Stefanie Baumann  
Telefon: 0941/507-4554  
Fax: 0941/507-4559  
E-Mail: [baumann.stefanie@regensburg.de](mailto:baumann.stefanie@regensburg.de)  
<http://www.regensburg.de/projekt-notinseln>